Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 33 (1986)

Heft: 4

Register: Was weitere Vertreter von SZSV-Gremien meinen = Ce que d'autres

membres du comité de l'USPC pensent

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was weitere Vertreter von SZSV-Gremien meinen

ATTEMPT OF THE RE	THE RESERVE OF THE PROPERTY OF	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	INLESS ON THE PROPERTY
Fragen	9	Tätig (in der Sektion) als	Wie zum SZSV gestossen?
Questions		Actif dans la section à titre de	Comment vous êtes-vous décidés à entrer dans l'USPC?
	Auer Felix Dr. rer. pol. 4103 Bott- mingen BL	Präsident Zivilschutz- verband des Kantons Baselland	Öffentlicher Aufruf 1969
	Aubert Pierre ancien conseiller d'Etat 1170 Aubonne	du Canton de Vaud Président	J'ai été sollicité il y a une quinzaine d'années
	Cottier Anton Avocat 1700 Fribourg	Union fribourgeoise de la protection civile Président	Etant président d'une section, il est normal que je fasse partie de l'organi- sation faîtière
	Devanthéry Jacques Technicien 3966 Chalais/VS	USPC Valais Président	Les responsabilités prises en qualité de chef local m'ont amené à rechercher les sources d'information à disposition
	Aeschimann Kurt Redaktor 3110 Münsingen	Mitglied der Informations- und Redaktionskommission seit 1981	Von Amtes wegen (BZS)
	Grimm-Kunz Esther Hausfrau/ Geschäftsfrau 8200 Schaffhausen	Kassierin Vorstand Mitglied der Informations- und Redak- tionskommission seit etwa 8 Jahren	Durch Vorstandsmitglieder der Sektion Schaffhausen

Ce que d'autres membres du comité de l'USPC pensent

In welcher Richtung sollte sich der SZSV in den nächsten Jahren vermehrt engagieren?	Wie beurteilen Sie ganz persönlich den Stand des Zivilschutzes in unserem Land?
Dans quelle direction l'USPC devrait-elle accroître son engagement ces prochaines années?	Comment jugez-vous personnellement l'état de préparation de la protection civile dans notre pays?
Öffentlichkeitsarbeit	Mängel, die sich aus der Aufbauphase automatisch ergeben, nicht aufbau- schen!
Contacts avec les autorités des communes et la population	Meilleur que hier, mais moins bien que demain!
Pousser l'information en délimitant clairement les compétences OFPC et USPC. Poursuite du recrutement. Elargir les articles à des expériences pratiques d'autres communes de façon à apporter des idées, à ouvrir l'éventail des possibilités	Diversément avancé; théoriquement et administrativement on commence à sentir le poids des papiers ce qui ne veut pas dire que l'exécution humaine est au point. On cache éventuellement la non-réalisation effective sous une préparation et une «perfectionnite» de papier. Sur le plan construction, en fonction des moyens et pas mauvais
Dans la mesure du possible intensifier l'information et la collaboration avec aide aux régions du pays plus faibles économiquement	Satisfaisant mais pas uniformément. L'appui politique n'est pas partout pris avec le même sérieux. Ca vient, mais c'est lent
Öffentlichkeitsarbeit	Beachtlich, wenn man auf die nur zwei Jahrzehnte zurückblickt
Motivation zur Mitarbeit der Frauen, Förderung der Kaderausbildung	Der Bestand in bezug auf Schutzräume ist gut. Die Ausbildung dagegen im Rückstand. Bevölkerung betreffend Schutzraumbezug zuwenig orientiert
	Dans quelle direction l'USPC devrait-elle accroître son engagement ces prochaines années? Öffentlichkeitsarbeit Contacts avec les autorités des communes et la population Pousser l'information en délimitant clairement les compétences OFPC et USPC. Poursuite du recrutement. Elargir les articles à des expériences pratiques d'autres communes de façon à apporter des idées, à ouvrir l'éventail des possibilités Dans la mesure du possible intensifier l'information et la collaboration avec aide aux régions du pays plus faibles économiquement Öffentlichkeitsarbeit

Fragen	9	Tätig (in der Sektion) als	Wie zum SZSV gestossen?
Questions		Actif dans la section à titre de	Comment vous êtes-vous décidés à entrer dans l'USPC?
	Laué Hans Redaktor 3005 Bern	Bernischer Zivilschutzverband (BZSV) Vorstandsmitglied Mitglied der Informations- und Redak- tionskommission des SZSV seit 1983/84	Durch Anfrage zur Mitarbeit vor Jahren
1950 1611.0	Lötscher Robert ElIngenieur HTL 3047 Bremgarten bei Bern	Schweiz. Zivilschutzkader- Gesellschaft Präsident (bis vor kurzem) Präsidentenkonferenz Seit 1984 als Sektion im SZSV	Gespräch mit Redaktor/Zentralsekretär des SZSV anlässlich Gründung der SZG
	Masson Albert Kaufmann 8240 Barzheim	Vorstand Geschäftsprüfungskommission seit 1979	Seit 1938 als Sekretär der kantonalen Amtsstelle
	Moser Wolfgang Redaktor 8180 Bülach	Zürich (ZSVKZ) Obmann der Informationskommission Mitglied der Informations- und Redak- tionskommission seit 1983	Durch die ZS-Dienstpflicht und Vorstandstätigkeit ZSVKZ
	Tobler Hansjörg Dr. iur. 4125 Riehen Essigstrasse 35	Basel-Stadt Präsident präsident principal de la	Durch Schutzdienstpflicht: Sektorchef
	Wieser Peter Lic. rer. publ./ Gemeindeammann 9113 Degersheim	St.Gallen-Appenzell Präsident Mitglied der Präsidentenkonferenz seit 1981	Durch Anfrage, das Präsidium des Verbandes als Nachfolger von Stadtrat Pillmeier, St. Gallen, zu übernehmen
	Wyttenbach Bernhard Leiter Regionales Zivilschutz- Ausbildungs- zentrum Thun 3600 Thun	Präsident Sektion Thun 1969–1983 als Kassier/Sekretär, ab 1983 als Präsident (als Präsident der Sektion bin ich im Vorstand des BZSV)	Marmasvanharenchead interessent. Index auf dem neuesten Stetchekkenn Werhung der Inserenten

Wie beurteilen Sie die Zeitschrift des SZSV?	In welcher Richtung sollte sich der SZSV in den nächsten Jahren vermehrt engagieren?	Wie beurteilen Sie ganz persönlich den Stand des Zivilschutzes in unserem Land?
Comment jugez-vous la revue de l'USPC?	Dans quelle direction l'USPC devrait-elle accroître son engagement ces prochaines années?	Comment jugez-vous personnellement l'état de préparation de la protection civile dans notre pays?
Gut in Gestaltung und Inhalt	Breite Orientierung der Öffentlichkeit, dass Zivilschutz nicht nur in einem allfälligen Kriegsfall, sondern auch bei Katastrophen wichtige Aufgaben zu erfüllen hat	Zivilschutz ist gut organisiert, doch sollte die Kaderausbildung gefördert werden. Zudem sollte die Bevölkerung periodisch über die Tätigkeit des Zivil- schutzes informiert werden
Zweckmässig für Information sowie als Plattform für Ideenaustausch und An- regung zur Diskussion von Problemen (gute Ansätze in letzter Zeit)	Wahrung der Interessen von Kader und Instruktoren bezüglich Aus-/Weiter- bildung und Einsatz. Alles, was zur Verbesserung des Images beiträgt	Zu grosse Unterschiede zwischen einzelnen Zivilschutzorganisationen. Zivilschutz ist noch zu sehr abhängig von der Initiative einzelner, welche viel Arbeit in ihrer Freizeit für den Zivilschutz verrichten (Erhöhung Pflichttage)
Gut	Öffentlichkeitsarbeit, Werbung bei Frauen	Zufriedenstellend
Übersichtlich, informativ und abwech- selnd	Profilierung nach aussen durch innere Verbesserungen	Gut; bezüglich ausserkriegerischer Bedeutung in der Öffentlichkeit zuwenig bekannt (Image)
Gut lesbar; interessante Artikel und Aufsätze	Verbreitung des Zivilschutzgedankens in der Öffentlichkeit. Erneuter Hin- weis: Ohne Zivilschutz keine Gesamt- verteidigung	Gut ausgebaut, effektiv
Informativ, als Dokumentation geeig- net, gute Werbung für den Zivilschutz- gedanken	Weiterhin informieren und möglichst breit Mitgliederwerbung betreiben, Ausbildung der Kader fördern	Weit fortgeschritten und geeignet, die Zivilbevölkerung wirksam zu schüt- zen; baulich ist ein hoher Stand er- reicht
Die Fachzeitschrift «Zivilschutz» hat in den letzten Jahren in der Gestaltung und inhaltlich an Format gewonnen. Sie ist klar gegliedert und bringt interessante Reportagen, aktuelle Themen und lehrreiche Berichte aus der Praxis. Nach meiner Meinung sollte die Zeitschrift vermehrt im Sinne eines Forums benützt werden. Berichte aus der Praxis über die Durchführung von Übungen sowie deren Rahmenbedingungen, Konzepte, Abläufe, Auswertungen mit Analysen und die Lehren, die daraus gezogen werden, müssen ebenfalls in Zukunft vermehrt publiziert werden	Information der Bevölkerung sowie die Behörden in ihren Anstrengungen unterstützen, das Vertrauen unserer Mitbürger in die Notwendigkeit und die Möglichkeit eines Schutzes der Bevölkerung in ausserordentlichen Lagen stärken	Gegenüber dem Ausland fällt eine Gesamtbeurteilung unseres Zivilschutzes günstig aus. Diese Beurteilung kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass in ländlichen Gebieten, das heisst in Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern, bis dato wenig oder noch nicht viel geschehen ist. Daher muss ein Ausgleich des unterschiedlichen Vorbereitungsstandes, der zwischen den Kantonen und innerhalb der Kantone zwischen den Gemeinden herrscht, erfolgen; wir müssen uns dabei immer auf die Hauptaufgabe des Zivilschutzes «Vorsorge» besinnen